Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 42 (1964)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Gisler, Nikolaus / Stebler, Vinzenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Zeugnis für Christus in Armut, von René Voillaume. Mit einem Vorwort von Heinrich Spaemann.
Aus dem Französischen übersetzt von Jürgen Rintelen. Freiburg, Verlag Herder 1964, 130 Seiten.
René Voillaume, der Gründer und Prior der Ordensgemeinschaft der «Kleinen Brüder Jesu» erklärt auf wenig Seiten Wesen und Aufgabe der Bruderschaften Charles de Foucaulds. Das Lebensideal der Kleinen Brüder ist auf Grund seines doppelten Anspruchs auf Beschaulichkeit und auf Nähe zu den Menschen wie auch durch die Art der Hilfen, die seine Verwirklichung ermöglichen sollen, tatsächlich eine neuartige Form des Ordenslebens. In der Nachfolge Charles de Foucaulds haben sie sich als Ideal das verborgene Nazarethleben Jesu erwählt. Sie geben Zeugnis von der Liebe Christi durch ihr schlichtes Leben besonders unter den Verlassensten. Durch ihr Leben mitten in der Welt beweisen sie auch, dass echtes kontemplatives Gebet selbst in den Lebensverhältnissen eines gewöhnlichen Arbeiters möglich ist.

P. Nikolaus Gisler

Einheit in Christus 2. Toleranz als ökumenisches Problem, von Oscar Cullmann und Otto Karrer. Gemeinschaftsausgabe des Zwingli- und Benziger-Verlags.
Das Buch enthält die Vorträge, die anlässlich einer ökumenischen Tagung in Zürich gehalten wurden. Sie beleuchten das nicht leicht zu bewältigende Problem der Toleranz von der biblisch-theologischen Seite wie von der Praxis her.

Als Laie Gott geweiht, von Jean Beyer. Theologisches und Kirchenrechtliches zu den Weltgemeinschaften. Übertragen und eingeleitet von Hans Urs von Balthasar. 93 Seiten, Johannes-Verlag, Einsiedeln.
Mehr Laien als man ahnt gehören einem Säkularinstitut an und leben somit als gottgeweihte

Christen mitten in der Welt. Dabei handelt es sich nicht bloss um aktive Gemeinschaften, sondern auch um solche, die in angepasster Weise das kontemplative Ideal verwirklichen. Die vorliegende Schrift gewährt Einblick in eine für viele eifrige Christen leider noch unbekannte Welt und zeigt ihnen Möglichkeiten, nach denen sie sich vielleicht schon lange sehnten.

Die Aufgaben der neueren evangelischen Theologie in Japan, von Keiji Ogawa. Begegnung Band 8. 120 Seiten. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.
Das Christentum ist keineswegs an die griechisch-lateinisch-europäische Kultur gebunden. Es kann und soll sich mit dem Kulturerbe aller Völker verschmelzen, und so darf man mit Recht von den Missionsländern her mit der Zeit eine eigengeprägte Theologie erwarten. Hier liegt ein interessanter Versuch aus dem japanischen Raum vor, dem man freilich nur mit wesentlichen Vorbehalten zustimmen kann.

Metanoia. Von der Busse und Beichte des Christen. Begegnung Band 7. Von Stephan Richter. 121 Seiten. Räber-Verlag, Luzern.
Der weitverbreitete Formalismus in der katholischen Beichtpraxis ist nicht das letzte Hindernis für eine ökumenische Verständigung. Anderseits weckt der wiedererwachte Sinn für die Beicht im evangelischen Raum neue Hoffnungen — er ist auch ein ernster Anruf an uns Katholiken, das heilige Sakrament der Busse im Licht des Evangeliums neu zu durchdenken. Stephan Richter weist einen guten Weg dazu.

Das Konzil. Kirche im Wandel. Dritter Text- und Bildbericht von Mario von Galli und Bernhard Moosbrugger. 144 Seiten. Herausgegeben im Zeitschriftenverlag Walter AG, Olten.
Wer enttäuscht war über den Ausgang der dritten Session, greife zu diesem Band. Hier wird zwar nichts vertuscht und noch weniger beschönigt, aber mit Esprit, Liebe und Gerechtigkeit versucht, die Dinge «richtigzustellen» und in den grossen Zusammenhang einzubauen.

Im Tode vom Leben umfangen, von A. D. Sertillanges. 134 Seiten. Herder-Verlag.
Nicht ein Buch, das man in einem Zug liest. Man muss es in kleinen Schlücken kosten wie einen erlesenen Wein. Es handelt von der «ars moriendi», die man nur erlernt, wenn man frühzeitig damit beginnt und täglich übt.

Geistliches Tun, von Heinz Schürmann. 119 Seiten. Verlag Herder.
Wer diesem «Lebemeister» folgt, bewahrt sein Herz vor Verbitterung und seine Mitmenschen vor manch unnötigem Verdruss. Es lehrt uns ja sagen zu den Grenzen, die unserem Können, unserem Charakter, unseren Vorgesetzten und unserem Milieu gesetzt sind, weil gerade darin Gott freie Hand bekommt, sein Werk zu vollenden.

Im Anfang schuf Gott . . ., von Wolfgang Trilling. Eine Einführung in den Schöpfungsbericht der Bibel. 142 Seiten. Herder-Verlag.
Es ist von grösster Wichtigkeit, dass die neuesten Forschungsergebnisse der wissenschaftlichen Exegese in allgemein verständlicher Form auch dem Volk zugänglich gemacht werden. Im vorliegenden Band geschieht das für die grundlegenden Anfangskapitel der Heiligen Schrift, den biblischen Schöpfungsbericht.

Die Schwarze Revolution, von Thomas Merton. Um die Brüderlichkeit der Menschen. 125 Seiten. Herder-Bücherei 196.
Ein gut fundierter Beitrag zum Rassenproblem, das in Amerika nicht zur Ruhe kommen will.

Lerne beten, von Bernard Bro. 143 Seiten. Herder-Verlag.
Der geistreiche Verfasser führt uns zu den Aposteln, die sich an den Meister wenden mit der bedeutsamen Bitte: «Herr, lehre uns beten!»

Dieses Buch ist gerade deswegen so echt, gediegen und beglückend, weil es nichts anderes enthält, als was die Heilige Schrift über das Gebet aussagt. Wir werden wirklich in die Schule des Herrn hineingenommen. P. Vinzenz Stebler

Österliches Kirchenjahr von Henri Jenny. 143 Seiten. Verlag Herder.
Ostern ist nicht ein Fest neben anderen. Ostern als das Mysterium des gestorbenen, begrabenen und auferstandenen Herrn ist Sonne und Mittelpunkt des Kirchenjahres. Die Ausrichtung des ganzen liturgischen Jahres auf dieses strahlende Zentrum hin, ist das Anliegen des vorliegenden Buches, das vor allem den Seelsorgern warm zu empfehlen ist.

Gesetz und Gewissen von Franz Böckle. Grundfragen theologischer Ethik in ökumenischer Sicht. Aus der Schriftenreihe: Begegnung Band 9. 96 Seiten. Kartoniert Fr. 6.80. Räber, Luzern/Stuttgart.
Der Verfasser steht unter den katholischen Moraltheologen an führender Stelle. Vorliegende Studie ist aus dem ökumenischen Dialog heraus gewachsen und hat dem katholischen und evangelischen Leser Wesentliches zu sagen. Der Protestant wird darüber aufgeklärt, warum die katholische Moral in vielen Fällen, wo das Evangelium keine konkreten Anweisungen gibt, auf die Prinzipien des Naturrechts zurückgreift. Der Katholik aber wird vor der Gefahr der «Vergesetzlichung» gewarnt und daran erinnert, dass er nur aus der Gnade des Erlösers dem Anruf Gottes entsprechen kann.

Erziehung und Liturgie von Fortunat Diethelm. Eine pädagogische pastoraltheologische Studie mit besonderer Berücksichtigung der Internatserziehung. 408 Seiten. Benziger Verlag.
Eine ungemein fleissige Arbeit, die vor allem jene interessieren wird, die an der Jugend religiöse Erziehungsarbeit zu leisten haben. Man wird all die vielen, oft doch recht unreifen Antworten der Jugendlichen nicht leichthin übergehen, aber auch nicht überbewerten dürfen. Sie bieten dem Erzieher wertvolle Fingerzeige, wo er ansetzen muss, zeigen ihm aber oft auch recht ungeschminkt, wo er selber versagt hat. Kein bequemes Buch, aber ein heilsames!

50 JAHRE SCHWEIZ. KRANKEN KASSE KONKORDIA

KONKORDIA

Kranken- und Unfall-Kasse des Schweiz. Katholischen Volksvereins
mit Tätigkeit in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein

Über 300 000 Versicherte in 600 Ortssektionen
Erholungs- und Heilstätten
Versicherung von Männern, Frauen und Kindern
Kollektiv-Versicherung Kinderlähmungs-Invalidität

Prospekte und unverbindliche Offerten durch die
ZENTRALVERWALTUNG IN LUZERN Tel. 041/2 04 34
oder durch die Ortssektionen

Krankenpflege
Krankengeld
Unfallpflege
Unfallgeld
Spitalzusatz-Versicherung
Zusatzversicherung für Taggeld
Wöchnerinnenfürsorge
Sterbegeld
Erweiterte Leistungen in Tuberkulosefällen
Lähmungs-Versicherung